



glauben – leben – denken

Impulse zum Sonntag – und für die Woche
aus dem **Seelsorgeraum Graz-Südwest**

Ein Weg zueinander

31. Sonntag im Jahreskreis – 5. November 2023

Evangelium nach Matthäus 23,1 – 12

Im heutigen Evangelium hören wir Jesus über ein sehr spannendes Themenfeld reden – Amt und Autorität. Jesus zeigt den Menschen auf, dass auch diejenigen Personen, die ein wichtiges Amt innehaben, auch nur Menschen sind – Menschen mit Schwächen und Fehlern.

Seine Zuhörer bekommen den Rat, dass sie sich nicht nur am Handeln von höhergestellten Amtsträgern bzw. Personen nehmen sollen, denn auch bei Menschen mit Vorbildfunktion kann es sein, dass das Handeln nicht mit dem Gesagten übereinstimmt.

Diese Art der Doppelmoral ist für Menschen, denen Ehrlichkeit und Vertrauen wichtig sind, in jeglicher Hinsicht sehr enttäuschend.

Auch Jesus greift im heutigen Evangelium diese Doppelmoral auf. Manche Personen, die ein höheres Amt inne haben, sind stets der Versuchung ausgesetzt ihre gesellschaftliche Stellung zu verbessern, sich zu bereichern, ihr Ansehen zu steigern, usw. . Dabei wird oft darauf vergessen, dass mit jedem Amt auch eine Verantwortung seiner Anvertrauten und eine Verpflichtung einhergeht.

Ein Amt bzw. eine Autoritätsperson werden auch dadurch deutlich gemacht, dass ein bestimmter Titel angeführt wird. Jesus möchte uns vor Augen führen, dass jeder Einzelne von uns Gefahr laufen kann, abgehoben bzw. auch eingebildet zu sein.

Aber auch Jesus verwendet in seinen Reden unterschiedliche Titel. Wenn aber Jesus Titel verwendet, dann in Bezug auf Gott. Dadurch will er uns deutlich machen, dass nur Gott, vollkommen ist.

Jesus ist es wichtig, dass wir alle ein Ziel vor Augen haben – Ein Weg zueinander! Ein gelungenes Miteinander der Einzelnen und auch in der Gesellschaft.

Doch wie können wir die Rede Jesu in unsere heutige Zeit übersetzen? Ein gutes Beispiel dafür ist die Synode in Rom, die vergangenen Sonntag zu Ende gegangen ist. Von 4. Oktober bis 29. Oktober setzten sich über 350 Gläubige mit dem Thema der Synodalität – ein neues Miteinander in der katholischen Kirche auseinander.

Das Besondere bei dieser Synode war vor allem, dass sich nicht nur Amtsträger der katholischen Kirche über dieses wichtige Thema beraten haben, sondern dass bei dieser Versammlung auch erstmalig Nicht-Amtsträger wie Laien darunter auch Frauen, TheologInnen und Ordensleute anwesend waren.

Bei dieser Synode ging es um Themen wie „Verhältnis Kirche und Welt“, Verantwortung der Kirche“ und „Kirchliche Strukturen“.

Die Synode eröffnet neue Zugänge und ist Wegbereiter für eine Zukunft der Chancen und Veränderungen.

Bleiben wir Achtsam gegenüber Autoritäten und Ämtern und offen für das Wirken des Geistes in unserer Gesellschaft und im gegenseitigen Miteinander!

Bleiben wir offen für einen Weg zueinander!



Petra Pansy

Pastoralreferentin im
Seelsorgeraum Graz-Südwest
petra.pansy@graz-seckau.at

Einen gesegneten Sonntag!

Seelsorgeraum Graz Südwest

www.seelsorgeraum-graz-suedwest.graz-seckau.at



glauben – leben – denken

Impulse zum Sonntag – und für die Woche
aus dem **Seelsorgeraum Graz-Südwest**



Petra Pansy

*Pastoralreferentin im
Seelsorgeraum Graz-Südwest
petra.pansy@graz-seckau.at*

Einen gesegneten Sonntag!